

Königsberg, vmtl. nach 20. März 1762

Johann Georg Hamann → Moses Mendelssohn

S. 142, 14

Königsberg, den 5 März 1762.

15 Ἀμῆν, ἀμῆν, λέγω ὑμῖν, wenn das Waitzen-Korn unserer Freundschaft
 nicht in die Erde fällt und erstirbt, so bleibt es allein; wo es aber erstirbt,
 so bringt es viel Früchte. – Ihr Scheidebrief war also schon ausgefertigt,
 ehe es Ihnen noch eingefallen seyn mag, mich durch einen französischen Vers
 darum zu ersuchen; auch jene Reden, auf welche Sie lauern, und deren
 20 Nachahmung mehr als die Rache einer Weibernadel verdiente – aber alles
wider und unter Ihre Erwartung, prophetischer Erfüllung gemäß.

Die güldenen Tage sind meines Glaubens noch nicht da, daß Mardochai
 und der böse Agagite sitzen, und sich einander zutrinken werden. Die güldenen
 Tage sind meines Glaubens noch nicht da, von welchen es heißt, daß in
 25 denselben die Pardel, welche den Triumphwagen des Bacchus ziehen,
 und die Böcke, die seine Weinberge verderben, ihr Lager miteinander
 theilen werden.

Kein Freygeborner nimmt Dienste in einer fremden Rotte von
Unbekannten, die das Tageslicht scheuen, und den פחד יצחק an ihren Brüdern
 30 lästern. Soll mir nicht die Haut schauern, wenn ich B. R. K. drey Buchstaben
 gegen einen oder keinen rechne, und wer sagt mir gut dafür, was für Legionen
 hinter diesen Masken stecken?

Nicht einmal eine Gießkanne, damit ich nur etwas in der Hand hätte, im
 höchsten Nothfall. – Sagt Ihnen diese Gießkanne nicht, daß ich ein
 s. 143 Küchengärtner und praktischer Naturforscher bin? Was halten wir uns mit unnützen
 Fragen auf?

Was Ihren Fabullum betrifft und seinen Abschied, den hätte ich wohl
 riechen können und sollen; doch der liebe Schnupfen, den der Pole dem
 5 Deutschen nicht gönnt, war ja Schuld daran. Jetzt heißt es anders:

Ergo Quintilium perpetuus sopor

Urget? –

Nulli flebilior quam tibi, Virgili!

Doch pflegt man Gelegenheit zu machen, wenn man nicht mehr buhlen
 10 will, und belustigt sich mit Klatschen, wenn man des Reitens überdrüssig ist.

Die Nachsicht, aus der Sie sich ein Verdienst machen, ist eben die
 Beleidigung, die unerkannte Sünde, die ich Ihnen nicht vergeben kann, noch
 vergeben will. Ich dringe darauf, mit dem Maße wieder gemessen zu werden,
 womit ich selbst messe, und brauche keines, als das ich finde. Ich gebe kein
 15 Quartier und nehme keines an.

Behalten Sie ja die Regel: Principiis obsta, und handeln Sie nicht mehr
 nach kleinen Achtsamkeiten, sondern nach Grundsätzen. Ich habe diese Woche
 Gott Lob einen Strich unter meine Iuvenilia gezogen, und sehne mich von

20 der Bühne nach meiner Zelle. Unter allen Eitelkeiten, die Salomo begangen,
weiß ich keine größere, als seine Schwachheit, Autor zu werden. Er hat uns
auch zur Lehre geschrieben. Doch wenn die Sechswochen vorbey sind, treibt
man das Spiel oft ärger als vorher. Siehe, das ist auch eitel!

Meine Iuvenilia mögen also aufhören. Ich habe zu viel, das ist genug
gethan. Was eine Gans anfängt, mag der Schwan vollenden. Wir müssen
25 ohnedem aufhören, weil uns Gott Grenzen gesetzt hat, durch die Natur der
Dinge selbst, oder durch Kleinigkeiten, dergleichen es so viel giebt, als Sand
am Meere.

Wer sich daran ärgert, muß mich nicht lesen. Wer einen beurtheilen
will, muß ihn ganz hören. Ein Acker, der Disteln und Dornen trägt, ist ein
30 gut Feld für die Naturforscher. Wer sie aber ausjäten will, muß, wie David
sagt, eiserne Handschuhe und Instrumente haben.

Als Naturforscher wird man die ganze Geschichte meiner Autorschaft
übersehen können, vom Most, der Jungfrauen zeugt, bis zum Essig, der Alpen
aufthaut, wie Livius lehrt.

35 Da ich dieses ganze neue Jahr mein Griechisch und Arabisch kaum ansehen
können, so fange ich gleich nach Ostern mein Tagewerk an, das Versäumte
s. 144 einzuholen, um den Sommer durch zu meiner Erholung alle Zerstreungen,
die sich anbieten werden, genießen zu können. Briefe zu lesen, ist eine
Gemüths-Ermunterung für mich; im Antworten werde ich nicht so pünktlich
sein können. Auf Fragen mag ich nicht gerne selbst warten, noch andere
5 warten lassen.

Veränderte Einsortierung

Die Einsortierung wurde gegenüber ZH verändert, sie erfolgt chronologisch zwischen Brief Nr.
222 und 223.

Provenienz

Druck ZH nach Friedrich Roth (Hg.): Hamann's Schriften. 8 Bde. Berlin, Leipzig 1821–1843, III
134–137; Datierung nach Moses Mendelssohn: Gesammelte Schriften. Jubiläumsausgabe, Bd.
11: Briefwechsel I. Bearb. von Bruno Strauss. Berlin 1932, 307–308 bzw. 490–492
(Anmerkungen). Original verschollen. Letzter Aufbewahrungsort unbekannt.

Bisherige Drucke

Friedrich Roth (Hg.): Hamann's Schriften. 8 Bde. Berlin, Leipzig 1821–1843, III 134–137.
Moses Mendelssohn: Gesammelte Schriften. Jubiläumsausgabe, Bd. 11: Briefwechsel I. Bearb.
von Bruno Strauss. Berlin 1932, 307f.
ZH II 142–144, Nr. 224.

Textkritische Anmerkungen

142/14 5] So die vmtl. falsche Datierung bei Roth. ZH vermutet, der Mendelssohn-Ausgabe folgend (vgl. Provenienz), den 21. oder 25. März 1762 als eigentliches Datum. Da der Brief eine Antwort auf HKB 221 ist und dieser am 20. März 1762 von

Hamann empfangen wurde (vgl. HKB 223 [140/17f.]), ist der Terminus ante quem der Niederschrift des Briefes der 20. März 1762.

142/23 Agagite] Korrekturvorschlag ZH 2. Aufl. (1988): Agagiter

Kommentar

142/14 Αμην ...] Griechisch-deutsches Mischzitat von Joh 12,24ff. mit Einfügung von »unserer Freundschaft«

142/15 5 März 1762] vmtl. ein Transkriptionsfehler in der Ausgabe Roths, vgl. textkritische Anmerkung unten.

142/17 Scheidebrief] Mendelssohns vorangegangener Brief HKB 221 (II /).

142/18 französischen Vers] HKB 221 (II 134/15)

142/19 jene Reden] HKB 221 (II 135/18)

142/22 Mardochai und der böse Agagite] Mardochai war Jude, sein Gegenspieler Haman ein Agagite, vgl. Es 8,3ff. u. Es 9,24f. HKB 219 (II 130/6), HKB 221 (II 134/19)

142/22 güldenen Tage] vgl. HKB 221 (II 134/24)

142/24 von welchen es heißt, ...] Vgl. Jes 11,6 u. Hld 2,15

142/25 Triumphwagen des Bacchus] Der Triumphwagen, auf dem der Gott Bacchus in seine Heimatstadt Theben zurückkehrt, wurde von Panthern gezogen.

142/28 Kein Freygeborner ...] Vgl. HKB 221 (II 134/26)

142/29 1]פחד יצחק Mo 31,42: »die Furcht Isaaks«.

142/30 B. R. K.] Vgl. HKB 221 (II 135/4)

142/31 Legionen] Mk 5,9

142/33 Gießkanne] Vgl. HKB 221 (II 135/9)

142/34 Küchengärtner] Vgl. HKB 221 (II 135/10)

143/3 Fabullum und seinen Abschied] Vgl. HKB 221 (II 135/2)

143/4 Schnupfen] Wohl mit der sprichwörtlichen Verwendung für

Dummheit, Beschränktheit (weil man etwas nicht bemerkt, nicht riechen kann).

143/6 Ergo ...] Hor. *carm.* 1,24;5f.;10: »Andauernder Schlaf bedrängt Quintilius also? [...] keinem beweinenwerter als dir, Vergil!«

143/11 Nachsicht] Vgl. HKB 221 (II 135/35)

143/16 Principiis obsta] dt.: Wehret den Anfängen.

143/18 Iuvenilia] »Jugendwerke«, so sind damit die *Gelegenheitsgedichte* und das *Lateinische Exercitium* in den *Kreuzzügen* gemeint.

143/19 Salomo] Salomo als Verfasser der biblischen Bücher *Sprüche*, *Prediger*, *Hohelied* und des *Buchs der Weisheit*.

143/21 Sechswochen] Kindbettzeit: Bezeichnung für die Wochen, die zwischen der Geburt eines Kindes und dem ersten Kirchenbesuch der Mutter verstreichen.

143/22 auch eitel] Pred 2,1

143/24 eine Gans anfängt] Vgl. Luther, *Glosse auf das vermeinte kaiserliche Edikt* (1531; WA 30.3, S. 387/6 10): »S. Johannes Hus hat von mir geweissagt, da er aus dem gefengnis ynn behemerland schreib, Sie werden itzt eine gans braten (denn Hus heisst eine gans) Aber uber hundert iaren, werden sie einen schwanen singen hören, Den sollen sie leiden, Da solls auch bey bleiben, ob Gott wil«.

143/29 Acker] 1 Mo 3,17f.

143/30 wie David sagt] 2 Sam 23,6f.

143/33 vom Most] Hi 32,19

143/33 Essig] Liv., *ab urbe condita* 21,37,2:
Erhitzte Felsen wurden bei Hannibals

Alpenüberquerung durch Essig mürbe
gemacht.

Quelle:

Johann Georg Hamann: Kommentierte Briefausgabe (HKB). Hrsg. von Leonard Keidel und Janina Reibold, auf Grundlage der Vorarbeiten Arthur Henkels, unter Mitarbeit von Gregor Babelotzky, Konrad Bucher, Christian Großmann, Carl Friedrich Haak, Luca Klopfer, Johannes Knüchel, Isabel Langkabel und Simon Martens. (Heidelberg 2020ff.) URL: www.hamann-ausgabe.de.